

Tägliche Dosis Lehrerbashing gefällig?

Beitrag von „wossen“ vom 16. Januar 2010 01:58

Mikael schreibt:

Zitat

Und wer 20 Jahre lang in der "freien" Wirtschaft arbeitet und dann noch mit 50 Jahren "entdeckt" (oft gezwungenermaßen...),

Das ist einfach nur dumpfe Polemik, die durch Wiederholung auch nicht plausibler wird - da es hier im Thread um Nettogehälter (nicht um um Verbeamtung) geht (und auch sonst...)

Das sich das mit den Nettogehältern so entwickelt hat, wie es ist (in früheren Jahrzehnten waren die Nettogehälter der Angestellten sogar höher - das wurde kompensiert durch die Altersversorgung der Beamten etc.), ist eine komplexe Entwicklung, die u.a. mit der Krise der gesetzlichen Sozialversicherungen (und deren Beitragssteigerungen) zu tun hat - und vor allem mit der absolut unzureichenden (nicht vorhandenen) Interessenvertretung der (gehobenen/höheren) Angestellten im öffentlichen Dienst.

Ich wundere mich immer wieder darüber, wie (gehobene/höhere) Angestellte in beamtendominierten Interessenverbänden Mitglied sein können - und sich deren Diktat (in Übereinstimmung mit den Beamten der Arbeitgeber) unterwerfen. Es gibt in der Bundesrepublik keine Gruppe, die in den vergangenen 15 Jahren dermaßen sozial deklassiert wurde (anscheinend unter dem Applaus von Leuten wie Mikael)

Die ganze Problematik kann man nur diskutieren, indem man den öffentlichen Dienst als Einheit sieht - TVL und TVÖD sind weitgehend identisch.

Die ganze Polemik von Mikael verfängt bei den anderen Beschäftigten im öffentlichen Dienst ohnehin nicht (guckt mal in den Stellenanzeigenteil, welche hochqualifizierten Stellen im öffentlichen Dienst mit z.B. TVL/TVÖD 13/14 bewertet werden, weil in großen Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung kaum mehr verbeamtet wird)

Es bringt hier nichts nur den Tunnelblick auf Lehrer zu haben - man muß den Blick auf die Entwicklung des gesamten Angestelltenbereich des öffentlichen Dienstes haben (und innerhalb des Angestelltenbereich des öffentlichen Dienstes sind die Lehrer noch nicht mal schlecht gefahren) Das Lohnniveau im Angestelltenbereich des gesamten öffentlichen Dienstes wurde halt drastisch gesenkt (das wurde von deren 'Interessenvertretungen' halt absurderweise angestrebt). Dies gilt insbesondere für die Lohngruppen TVL/TVÖD 13-15. Die Gehaltsunterschiede sind schlichtweg absurd - vergleicht mal am Gehaltsrechner, was ein angestellter Studiendirektor ([Mikael](#): das kann ja nun nicht der letzte gescheiterte Depp sein



) und ein verbeamteter Studiendirektor netto verdienen.

Das Problem in der Vergangenheit war für die angestellten Lehrkräfte die 'Einheitsfront' von Verdi und rot-grüner Regierung - die haben die Zusatzversorgung demontiert und TVL eingeführt.

Was mit der GEW ist, das wird man in einigen Wochen wissen nach der Beendigung der Eingruppierungsverhandlungen - mein Gefühl sagt, daß die angestellten Kollegen (zumindest am Gym) da nicht viel Gutes erwartet...